



**Praktikumsbericht [C1] von: LG (Initialen)**  
**ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2015 / 2016**

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: [eu-servicepoint@international.uni-mainz.de](mailto:eu-servicepoint@international.uni-mainz.de).

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

**ALLGEMEIN**

Zielland:	Irland
Studienfach:	M.Ed. (Englisch und Biologie)
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Teaching Assistant an einer irischen Grundschule
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	Von 19.10.201 bis 15.01.2016 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

**PRAKTIKUMSSTELLE**

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Scoil Cholmcille
Straße/Postfach:	Blarney Street
Postleitzahl und Ort:	Cork T23H968
Land:	Irland
Homepage:	<a href="http://www.blarneystreet.com">www.blarneystreet.com</a>

**VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Um nach einem Praktikumsplatz in Irland zu suchen, habe ich die zwei Begriffe „Irland“ und „Praktikum“ gegoogelt. Nach einiger Recherche bin ich dann auf GLS (Global Language Services) gestoßen, einen Sprachreiseveranstalter der u.a. Praktikumsplätze in aller Welt vermittelt, auch Praktikumsplätze als Teaching Assitant, was ich mir zum Ziel genommen hatte.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Da es sich bei GLS um einen Veranstalter handelt, der für die Vermittlung von Auslandsaufenthalten zuständig ist, musste ich mich nie wirklich bewerben. Ich musste zuerst eine Online-Buchung ausfüllen,



	<p>bei der z.B. der Zeitraum des Praktikums, mögliche Vorkenntnisse und Erfahrungen angegeben werden mussten. Da ich mich von Anfang an für Irland entschieden hatte, konnte ich zwischen einem Praktikumsplatz in Dublin oder Cork wählen, wobei ich mich für letzteres entschied, da ich Dublin bereits kannte. Nach einem kurzen Email-Austausch mit der für Irland zuständigen Sachbearbeiterin fand nach einigen Tagen auch schon ein Skype-Gespräch mit der Partner-Agentur in Cork statt. Zum einen wollten sie sich ein genaueres Bild meiner Englischkenntnisse machen und zum anderen konnte ich genauere Angaben dazu machen, wie ich mir mein Praktikum vorstellte (Schulart, Aufgabenbereiche, etc.). Ungefähr einen Monat vor meinem geplanten Praktikumsbeginn wurde mir dann meine Praktikumsplatzierung mitgeteilt.</p>
Wohnungssuche:	<p>Da ich ebenfalls über GLS (bzw. die Sprachschule, die ich vor Beginn meines Praktikums noch für zwei Wochen besuchte) direkt eine Unterkunft in einer internationalen WG buchen konnte, musste ich nicht selbst auf Wohnungssuche gehen</p>
Versicherung:	<p>Während meines Auslandsaufenthaltes war ich über den DAAD versichert. Die Versicherung deckte dabei die Kranken-, Pflege-, Unfall- und Haftpflichtversicherung ab.</p>
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	<p>Einen festen Telefonanschluss hatte ich während meines Auslandsaufenthaltes nicht, meine Unterkunft war aber mit Wlan ausgestattet. Um telefonisch erreichbar zu sein, legte ich mir eine Prepaid-Karte von TescoMobile zu, mit der man sehr günstig nach Deutschland telefonieren konnte. Dies nahm ich allerdings nicht in Anspruch, da ich durch die Prepaid-Karte zum einen auch mit mobilem Internet ausgestattet war und zum anderen das Wlan meiner Unterkunft nutzen konnte, um über das Internet zu telefonieren (Skype, Whatsapp).</p>
Bank/ Kontoeröffnung:	<p>Ein irisches Konto habe ich mir für die Zeit meines Praktikums nicht angelegt. Vor der Abreise legte ich mir kostenlos ein Internet-Konto bei der DKB an und beantragte zudem die DKB StudentCard. Diese ermöglicht es, in allen Euro-Ländern kostenlos per Kreditkarte zu zahlen und außerdem weltweit kostenlos Geld abzuheben. Zusätzlich erhält man einen internationalen Studentenausweis, der einem viele Vergünstigungen in Irland einbringen kann.</p>
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	<p>GLS: <a href="http://www.gls-sprachenzentrum.de">www.gls-sprachenzentrum.de</a>          DAAD: <a href="http://www.daad.de/versicherung/de/">www.daad.de/versicherung/de/</a>          DKB: <a href="http://www.dkb.de/privatkunden/student_card/">www.dkb.de/privatkunden/student_card/</a></p>

### INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

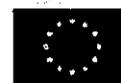
Art des Praktikums:	<p>Ich absolvierte eine Praktikum als Teaching Assistant an einer irischen Grundschule.</p>
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	<p>Wie der Name der Praktikumsbezeichnung sagt, unterstützte ich die mir zugeteilten Lehrer während dem Un-</p>



	<p>terricht. Da der Unterricht an meiner Praktikumsschule nicht sehr lehrerzentriert war, mussten die Schüler meist selbstständig arbeiten. Gemeinsam mit dem Lehrer ging ich dabei im Klassenraum umher und half den Schülern bei Problemen. Da die Schule auch von vielen Schülern mit Förderbedarf besucht wurde, gab es hier immer viel zu tun. In ruhigeren Stunden musste ich dann oft auch alltägliche Aufgaben eines Grundschullehrers übernehmen wie z.B. Kopien anfertigen oder gemalte Bilder zu-rechtschneiden und im Klassenraum an den Wänden aufhängen. Außerdem half ich nach der Schule noch im Homework Club, der von Schülern aller Klassenstufen (Junior und Senior Infants und die Klassenstufen 1-6) besucht wurde. Insgesamt wurde mir sehr viel Vertrauen geschenkt, da ich beispielsweise oft die alleinige Leitung des Homework Clubs übernahm, wenn der eigentlich zuständige Lehrer verhindert war. Oft wurden mir wäh- rend des Unterrichts auch bestimmte Schüler zugewie- sen, mit denen ich dann gezielt an ihren Schwächen ar- beitete.</p> <p>Alles in allem fühlte ich mich weder über- noch unterfor- dert, vor allem da sich durch die Vielzahl der Klassen- stufen eine angenehme Abwechslung bot.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Ich fühlte mich an meiner Praktikumsschule immer gut aufgehoben. Nach einer ausgiebigen Einführung am ersten Praktikumstag wurde ich während der gesamten Praktikumszeit immer wieder vom ganzen Kollegium nach meinem Befinden und meiner Zufriedenheit ge- fragt. Ich wurde immer wie ein Kollege und nie nur wie ein Praktikant behandelt, was mir auch das Vertrauen, das mir geschenkt wurde, gezeigt hat. Meine Pausen verbrachte ich mit den SNAs (Special Needs Assistants), die ebenfalls bestimmten Klassen zugeteilt waren, um den Klassenlehrer aber vor allem förderbe- dürftige Schüler während des Unterrichts zu unterstüt- zen. Auch von ihnen wurde ich wie ein Kollege behan- delt.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Durch den Besuch der Sprachschule im Voraus und meiner Unterkunft in einer WG bestand von Anfang an die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen. Die meis- ten meiner Freunde fand ich allerdings bei den <i>ICC So- cialising and Language Exchange Events</i>, einer Art Meeting, das alle zwei Wochen in einem Pub statt findet. Hier treffen sich Studenten/Praktikanten aus aller Welt um neue Leute kennen zu lernen.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Meine sprachlichen Vorkenntnisse waren vollkommen ausreichend. Dadurch, dass ich mein Praktikum an einer Grundschule absolvierte und somit mit 4- bis 12-jährigen Schülern arbeitete, musste ich mir allerdings eine ganze andere, viel simplere Arte zu sprechen aneignen, was für mich aber keinerlei Probleme darstellte. Nach mei- nem Auslandsaufenthalt fällt es mir nun einfacher, mich</p>



	auf Englisch zu unterhalten, da man irgendwann durch den alltäglichen Gebrauch lernt, seine Hemmungen abzulegen.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	<p>Besonders gut hat mir gefallen, dass man zu den Schülern ein viel engeres Verhältnis aufbauen konnte, als sonst in den nur dreiwöchigen Praktika im Rahmen des Studiums, während denen man eher als Gast angesehen und von den Schülern meist gar nicht wirklich beachtet wird. Dadurch lernte ich den eigentlichen Umgang mit den Schülern im zukünftigen Beruf viel besser kennen. Obwohl mir das ganze Praktikum sehr viel Freude bereitet hat, habe ich aber doch gemerkt, dass es die richtige Entscheidung war, sich für das Studium als Gymnasiallehrer zu entscheiden, da man als Grundschullehrer doch noch eher eine Art „Ersatzmutter“ für die Schüler ist und die Rolle als Lehrer oft in den Hintergrund rutscht, was ich auch schon bei einem meiner Praktika in Deutschland bemerkt habe.</p> <p>Sprachlich hat mir das Praktikum ebenfalls sehr geholfen, da es mir jetzt noch leichter fällt, mich auf Englisch zu unterhalten und ich mich nicht mehr so gehemmt fühle.</p>
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	<p>Für mich stellte sich die Dauer des Praktikums im Nachhinein als viel zu kurz heraus. Zum einen fängt man nach ungefähr zwei Monaten erst an, sich richtig einzulernen und nicht mehr als Tourist zu fühlen und zum anderen hätte ich gerne noch weiter mit den Schülern gearbeitet. Diese sind mir mit ihrer offenen Art, die für Irland sehr typisch ist, nach nur wenigen Wochen schon so sehr ans Herz gewachsen, dass mir der Abschied am Ende unbeschreiblich schwer fiel.</p> <p>Es fällt mir schwer, eine optimale Dauer des Aufenthalts zu empfehlen, da man diesen natürlich unbegrenzt ausdehnen kann. 5-6 Monate würde ich aber schon vorschlagen, da man sich, wie bereits erwähnt, erst nach 2-3 Monaten richtig eingelebt hat.</p>
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:	Inklusive der Kosten für meine Unterkunft habe ich pro Monat ca. 1200€ ausgegeben. Hierzu zählen Einkäufe, kleine Ausflüge und Aktivitäten am Wochenenden.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Falls man das Praktikum ebenfalls an einer Grundschule durchführt, sollte man wissen, dass sich das System der irischen Grundschulen von dem der deutschen unterscheidet. Die Kinder kommen schon mit vier Jahren in die Schule und besuchen dort die Klassen der Junior Infants (bzw. im darauffolgenden Jahr die der Senior Infants). Mit sechs Jahren besuchen sie dann die 1. Klasse und verlassen die Grundschule erst nach der 6. Klasse. Dies ist insofern wichtig, dass man sich darauf einstellen muss, sowohl mit vier- als auch mit dreizehnjährigen Schülern arbeiten zu müssen.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Prakti-	Wie oben bereits erwähnt, hat es mich nochmals darin



<p>kum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>bestätigt, mich für den Gymnasialzweig entschieden zu haben. Trotzdem habe ich mir einige Tipps und Tricks abgucken können, die mir im späteren Umgang mit den (jüngeren) Schülern behilflich sein werden, vor allem dann, wenn es zu Störungen im Unterricht kommen sollte.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen)        Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ich kann meine Praktikumsstelle auf jeden Fall weiterempfehlen, da ich mich die ganze Zeit über dort sehr wohl und willkommen gefühlt habe. Die Kollegen haben mir das Gefühl gegeben, einer von ihnen zu sein und haben mir viel Vertrauen geschenkt. Außerdem war der Arbeitsaufwand immer genau richtig bemessen und meine Aufgaben sehr abwechslungsreich. Einen großen Teil haben auch die Schüler beigetragen, die mir von Anfang an sehr aufgeschlossen aber auch respektvoll begegnet sind und mir so eine schöne und vor allem unterhaltsame Zeit bereitet haben.</p> <p>Ich kann mir gut vorstellen, dass meine Praktikumsstelle bereit wäre, auch in Zukunft Praktikanten aufzunehmen, da schon kurz im Anschluss an mein Praktikum der nächste Praktikant die Schule besuchte.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/        Sonstiges</p>	<p>GLS: <a href="http://www.gls-sprachenzentrum.de">www.gls-sprachenzentrum.de</a>        DAAD: <a href="http://www.daad.de/versicherung/de/">www.daad.de/versicherung/de/</a>        DKB: <a href="http://www.dkb.de/privatkunden/student_card/">www.dkb.de/privatkunden/student_card/</a></p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website [www.eu-servicepoint.de](http://www.eu-servicepoint.de) einverstanden?

Ja

Nein